

Blick hinter die Kulissen und in die Zukunft

Der Berufsverband Hotel Administration Management ist im August zu Gast in Engelberg und trifft sich zweimal in Zürich.

Nach den eindrücklichen Einblicken in das Innenleben des The Circle sowie des «Hyatt Regency» am Flughafen Zürich vor wenigen Wochen, besucht der Berufsverband am 17. August das erst vor Kurzem eröffnete «Kempinski Palace» in Engelberg. Auch hier werden interessante und exklusive Blicke hinter die Kulissen des Fünfsternehotels möglich sein.

Eine Woche später lädt die Swiss Hospitality Solutions (SHS) gemeinsam mit dem bvham als Institutional Partner zum Swiss Innovation Day 2021, dem Hospitality Summit für die Hotelbranche und Tourismusschaffenden. Nationale und internationale Experten diskutieren über Vorwärtsstrategien und Zukunftswege in die neue Normalität mit

und nach Corona. Im The Circle am Flughafen Zürich werden am Donnerstag, 26. August, Musts von morgen und Trends von übermorgen beleuchtet.

Jahresanlass Inside Hotels im 25hours Zürich Langstrasse

Auch beim Jahresanlass «Inside Hotels» dreht sich alles um die Zukunft der Hotellerie mit Fokus auf die neuen technologischen Möglichkeiten. Referenten und Referentinnen aus der Tourismus-, Hotellerie- sowie Technologiebranche geben spannende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen. Der Anlass findet Samstag, 18. September, im 25hours Hotel Zürich Langstrasse statt. Das Hotel erstreckt sich über sieben Stockwerke und bietet 170 Zimmer in fünf verschiedenen Kategorien. Ein Team um Designer Werner Aisslinger liess sich von den Kontrasten zwischen Banken und Rotlicht inspirieren und hat mit dem 25hours ein eigenes Universum zwischen den Welten geschaffen. (HGU)



Hier informiert die HGU wöchentlich über die Aktivitäten der fünf Berufsverbände. Tägliche News finden Sie auf unseren Online-Kanälen.



Laut Swissfire.ch leistet die Feuerwehr rund 66 500 Einsätze pro Jahr. Die Ausrückzeit beträgt je nach Gebiet zwischen 10 und 15 Minuten. KEYSTONE-SDA

schern gelöscht werden. Die Quelle? Ein Tumbler, der Feuer gefangen hatte. «Der Spätdienst hatte Küchenwäsche zum Trocknen in den Tumbler gelegt. Doch der Tumbler überhitzte und die Fettrückstände in der Wäsche hatten sich entzündet.»

«Bei Überhitzung hätte der Tumbler im Normalfall selbst abgestellt.»

PIERA DALLA VIA, PRÄSIDENTIN
BERUFSVERBAND BVHH

Ein Fehler bei der letzten Wartung war der Grund dafür, dass es überhaupt so weit kommen konnte. Darüber hinaus wurde der Brand dadurch begünstigt, dass sich die Wäscherei im alten Teil des Gebäudes befand, in dem es keine Rauchmelder gab. «Nach dem Vorfall haben wir welche installiert, liessen danach keine Maschine mehr ohne Aufsicht laufen und wuschen die Küchenwäsche stets zwei Mal vor statt nur einmal.» Der Brand sowie das richtige Verhalten in einem solchen Fall seien zudem mit den Mitarbeitenden thematisiert worden.

Das Wichtigste im Brandfall oder anderen Extremsituationen ist, Ruhe zu bewahren. Danach rät die Beratungsstelle für Brandverhütung, sich wie folgt zu verhalten: Zuerst alarmieren, dann retten und zuletzt löschen. Wenn das überhaupt möglich ist. Eigene Lösversuche solle man nur in der ersten Minute eines Brandes vornehmen. Gelingt es nicht, gilt es, sich unverzüglich in Sicherheit zu bringen. DESIRÉE KLARER

Die Gefahr der Rauchgase

Bei einem Brand entstehen giftige Gase. Wenige Atemzüge reichen in diesem Milieu aus, um das Bewusstsein zu verlieren und im schlimmsten Fall an einer Rauchvergiftung zu sterben. Räume muss man deshalb gebückt oder kriechend verlassen. Unter hat es meist noch Sauerstoff.



Mehr Informationen unter:
www.hotelgastrounion.ch/bvhh
www.bfb-cipi.ch

Was tun, wenn es brennt? Überlegen!

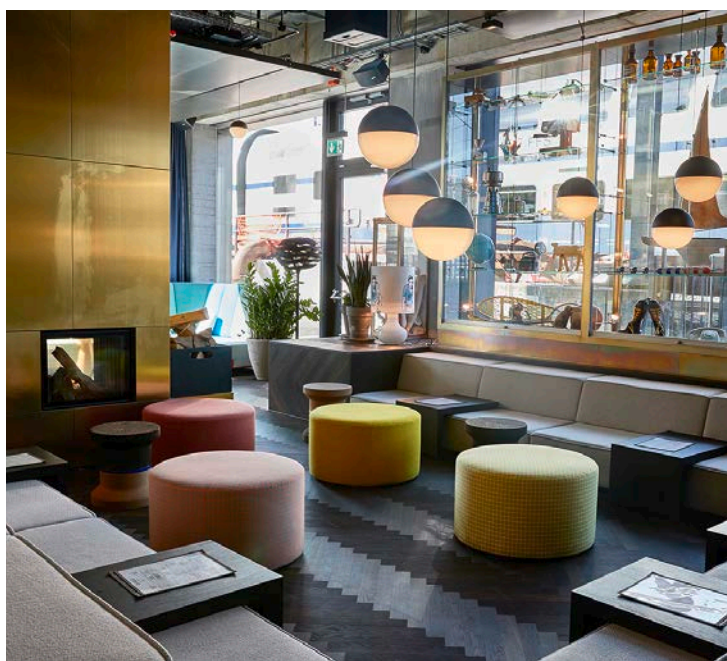
In Extremsituationen lautet Regel Nummer eins: Ruhe bewahren. Dies ermöglicht es den Leuten im Betrieb, richtig und vor allem schnell zu handeln.

In der Schweiz brennt es pro Tag im Durchschnitt an 55 Orten. Piera Dalla Via, die Präsidentin des Berufsverbandes Hotellerie-Hauswirtschaft bvhh, hat vor einigen Jahren einen aussergewöhnlichen Brand am Arbeitsplatz miterlebt. «Ich war zu jenem Zeit-

punkt gerade dabei, meine Sachen zusammenzupacken, als ich vom Spätdienst angerufen wurde. In der Wäscherei hätte es Rauch.» Sie sei sofort losgerannt. «Als Erstes habe ich alle Fenster geöffnet. Meine Augen haben wegen des Rauches fürchterlich gebrannt.»

Fenster und Türen schliessen

Mittlerweile weiss Piera Dalla Via, dass Fenster und Türen im Brandfall geschlossen und nicht geöffnet werden sollten, um die Sauerstoffzufuhr nicht zu stärken. «Aber in jenem Moment habe ich nicht daran gedacht. Es schien mir logisch, dass es hilft, wenn der Rauch entweichen kann.» Glücklicherweise konnte das Feuer mit Feuerlö-



Das 25hours Hotel Zürich Langstrasse liegt zwischen Europaallee und der lebendigen Langstrasse – hier findet der Jahresanlass «Inside Hotels» statt. ZVG

ANZEIGE



ANMELDUNG &
WEITERE INFOS



Thema 2021 - Restaurantfachfrau / -mann EFZ

Welches sind die Erfahrungen, Erwartungen und Perspektiven zur Steigerung der Attraktivität und der Qualität der Ausbildung?

Was Sie erwartet:

- Thematische Arbeitsgruppen: Experten, ÜK-Instruktoren, Auszubildende, Lernende, Berufsfachschul-Lehrpersonen...
- Es werden Vorschläge und Prioritäten formuliert, die für die Bildungskommission des Verbands als Arbeitsgrundlage dienen.
- Die gute Gelegenheit die neusten Informationen über die Umsetzung der Reform 2019 und die Auswirkungen der Coronakrise zu erhalten.
- Ein Raum für Austausch und Networking an einem Ort.

Samstag, 2. Oktober 2021
10 bis 15 Uhr im Bellevue Palace Bern

Eine exklusive und kostenlose Veranstaltung für bvr-Mitglieder und Gäste aus dem Fachbereich.